

# DAB regional | 10/10

1. Oktober 2010, 42. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

## Berlin

- 3 Stadtgespräche – gemeinsame Reihe mit der Urania
- 4 Reihe: Ausschüsse berichten
- 5 Ausschusstermine im Oktober 2010  
Internationales Treffen zu „Architektur und Schule“
- 6 Ausschuss Denkmalschutz und Denkmalpflege: Offener Brief
- 7 Start des Normenonlineportals / Wettbewerb: Neue Geschäftsstelle der Kammer / Versorgungswerk: Satzungsänderung
- 9 Einkommenssituation der Architektenschaft
- 12 Ausgewählte Fortbildungsangebote
- 13 Termine und Veranstaltungen
- 14 Mitgliedernachrichten
- 15 Seminarprogramm

## Brandenburg

- 16 Brandenburgische Architektenkammer – Entwicklung 2020
- 17 1. Architekturgespräch 2010
- 19 3. Architekturgespräch 2010
- 19 Brandenburg an der Havel, Westseite der Johanniskirche
- 20 Ortsgespräch 3: Villa Dotti in Neuenhagen am 01.09.2010
- 21 Eine Lausitzer Erfolgsstory
- 22 Satzungsänderungen des Versorgungswerkes der Architektenkammer Berlin vom 15. September 2009

## Mecklenburg-Vorpommern

- 23 Berufspolitik: Wenn Neues eingefügt wird, dann muss es zeitgemäß ergänzt werden
- 26 Mitgliedernachrichten I. und II. Quartal 2010 /  
Gebührensatzung der Architektenkammer M-V

## Sachsen

- 28 Architektur ans Wasser / Architektur konkret
- 29 BESSER MIT ARCHITEKTEN / Kap Zwenkau – ein Wettbewerb

- 30 Zwischennutzung als Strategie einer nachhaltigen Stadtentwicklung / Ausstellungskatalog übergeben / Nachwuchssorgen für Sachverstand aus erster Hand
- 31 Hans Nadler 100/5 / ArchitekturForum Zwickau
- 32 Lehrgang: Barrierefreies Planen und Bauen gestartet / Vortragsreihe HOAI 2009
- 33 Programm der Akademie der Architekten
- 34 Kammergruppen
- 35 Kammerbüro Chemnitz der AKS / Jahreskalender / HAUS DER ARCHITEKTEN

## Sachsen-Anhalt

- 36 6. mitteldeutscher Architektentag
- 37 Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2010
- 37 Förderung von Fortbildungen
- 38 Fortbildungen Oktober/November 2010 /  
Normen-Onlineportal / Hinweise für Standsicherheitsnachweise
- 39 Falblätter neu aufgelegt / Fortsetzung der IBA-Stadtportraits

## Thüringen

- 41 Baukulturpreis 2010 – Ergebnis
- 44 BAU.ART.Thüringen – Erneuter Aufruf zur Teilnahme
- 44 Honorarregelung Dorferwicklungsplanung – Modernisierung Leistungsbilder
- 45 Fenstertagung 2010 – Bericht / Neue Internetpräsenz der AKT
- 46 Wettbewerb Landesgartenschau Schmalkalden – Ergebnis
- 47 Wettbewerb Blasiikirchplatz Nordhausen – Ergebnis
- 48 Bau(t)räume für Nordhäuser Altstadt – Bericht der KG 1
- 48 BDA-Symposium „StadtRegion“ – Ankündigung
- 49 Zwischennutzung einer Stadtbrache in Gera / Treffen der KG 9
- 50 Bauhaus.SOLAR 2010 / Normenportal Architektur
- 51 Bauhaus Akademie / Mitgliedernachrichten / Architekturforum /  
Nachweisberechtigte

### Impressum

**Architektenkammer Berlin.** Karl-Marx-Allee 78–80, 10243 Berlin, Telefon (0 30) 29 33 07-0, Telefax (0 30) 29 33 07-16, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Ingrid Kuldtschun

**Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke

**Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, Telefax (03 85) 5 90 79-30, info@architektenkammer-mv.de, www.architektenkammer-mv.de, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Reinhard Dietze

**Architektenkammer Sachsen.** Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Doepler

**Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise

**Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (03 61) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. **Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services (siehe Impressum)



## 6. mitteldeutscher Architektentag

Architektur konkret: Lebendige Erinnerung



► Am 15. Oktober 2010 richtet die Architektenkammer Sachsen-Anhalt den bereits zum sechsten Mal stattfindenden mitteldeutschen Architektentag in der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, aus. Die „Neue Moritzburg“ in Halle (Saale) hat sich seit der Eröffnung nicht nur als Anlaufpunkt für Kunstliebhaber entwickelt, sondern auch zum Treffpunkt von Architekturinteressierten.

Ein interessantes Vortragsprogramm mit renommierten Referenten spürt der Verknüpfung von Wahrnehmung und Erinnerung nach, zeigt Wege auf, mit zeitgenössischen Mitteln Erinnerung lebendig werden zu lassen und stellt sich der Diskussion um Bewahrung und notwendige Erneuerung.

Gegen 17.30 Uhr findet die Preisverleihung des diesjährigen Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt statt. Alle eingereichten Arbeiten dokumentieren in der begleitenden Ausstellung die qualitätsvolle Architekturentwicklung im Land.

Anschließend wird in den „heiligen Hallen“ des gotischen Gewölbes der Moritzburg gefeiert. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

### Freitag, 15. Oktober 2010

Halle (Saale), Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Friedemann-Bach-Platz 5

10.30 Uhr Führungen durch das Kunstmuseum

12.30 Uhr Empfang und Imbiss

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. **Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei.** Eine Anmeldung ist erforderlich:  
[www.ak-lsa.de/aktuelles](http://www.ak-lsa.de/aktuelles)

### GRUSSWORTE UND EINFÜHRUNG

Prof. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Jan Mücke, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

Prof. Ralf Niebergall, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Magdeburg

### ÜBER DIE WAHRNEHMUNG, EMPFINDUNG, REFLEXION UND ERINNERUNG GESTALTETER RÄUME

Prof. Dr. med. Ariel Schoenfeld, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Lehrstuhl für experimentelle Neurologie und funktionelle Bildgebung, Magdeburg

### INSZENIERUNG VON ERINNERUNG

Bernhard Schwarz, Planungsbüro Sinai., Faust. Schroll. Schwarz., Büro für Freiraumplanung + Projektsteuerung GmbH, Berlin

### ORTE DER ERINNERUNG

Prof. Dr. Harald Meller, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)

### ZWISCHEN ERINNERUNG UND ZUKUNFT

Prof. Peter Kulka, Architekt, Köln und Dresden

Gegen 17.30 Uhr

### VERLEIHUNG DES ARCHITEKTURPREISES DES LANDES SACHSEN-ANHALT 2010

Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Prof. Ralf Niebergall, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Magdeburg

19.30 Uhr

### „IN HEILIGEN HALLEN“

Architektenfest im gotischen Gewölbe der Moritzburg

◀  
Petra Heise,  
Geschäftsführerin

# Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2010

## Sachsen-Anhalts Architektur auf dem Laufsteg

► Am 13. September 2010 traf die Jury unter Leitung der Dresdener Architektin Prof. Angela Mensing-de Jong aus 63 zur Bewertung zugelassenen Bewerbungen zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2010 ihre Auswahl. In die „Engere Wahl“, aus der nun bis zum 3. Oktober 2010 der Publikumspreis gewählt werden kann, kamen dreizehn Einreichungen.

Diese spiegeln im Konzert mit den Bewerbungen zum Architekturpreis die hohe Qualität sachsen-anhaltischer Baukultur wider und geben einen hervorragenden Überblick über das äußerst vielseitige Spektrum aktueller Bauaufgaben in den zurückliegenden drei Jahren.

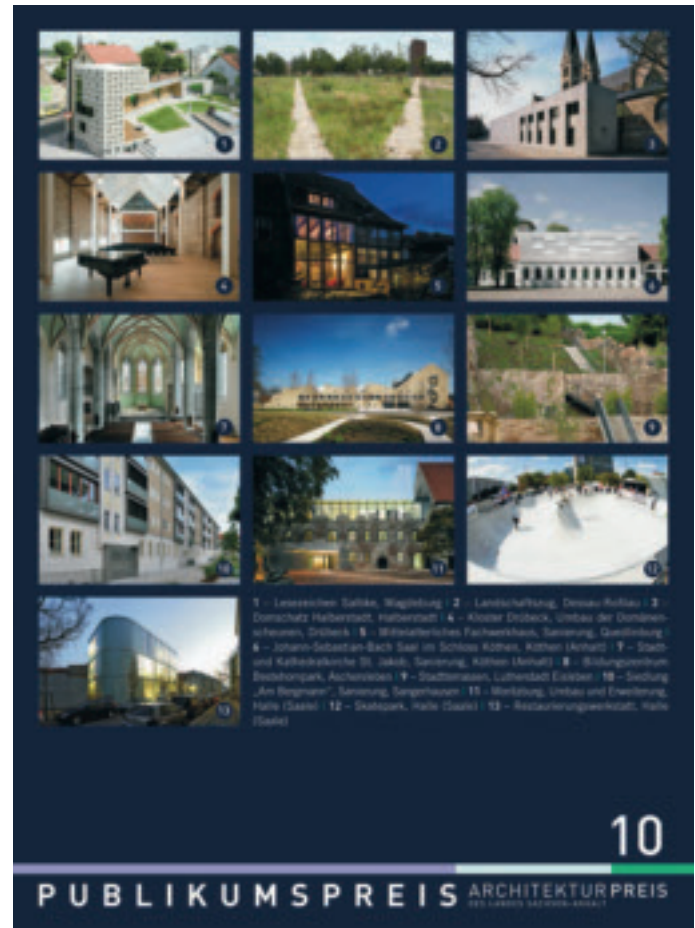
Die Bekanntgabe der Bewerbungen, die mit dem Architekturpreis des Landes beziehungsweise mit den sechs vergebenen Auszeichnungen bedacht werden sowie das Ergebnis der Abstimmung zum Publikumspreis, erfolgen am 15. Oktober 2010 im Rahmen des 6. miteldeutschen Architektentages in der Moritzburg in Halle (Saale).

Abstimmung Publikumspreis: [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)

◀  
Petra Heise,  
Geschäftsführerin

### Engere Wahl

1 - Lesezeichen Salbke, Magdeburg; 2 - Landschaftszug, Dessau-Roßlau; 3 - Domschatz Halberstadt, Halberstadt; 4 - Kloster Drübeck, Umbau der Domänenscheunen, Drübeck; 5 - mittelalterliches Fachwerkhhaus, Sanierung, Quedlinburg; 6 - Johann-Sebastian-Bach Saal im Schloss Köthen, Köthen (Anhalt); 7 - Stadt- und Kathedrale St. Jakob, Sanierung, Köthen (Anhalt); 8 - Bildungszentrum Besthornpark, Aschersleben; 9 - Stadterrassen, Lutherstadt Eisleben; 10 - Siedlung „Am Bergmann“, Sanierung; 11 - Moritzburg, Umbau und Erweiterung, Halle (Saale); 12 - Skatepark, Halle (Saale); 13 - Restaurierungswerkstatt, Halle (Saale)



## Förderung von Fortbildungen

► Mit einem Prämiegutschein unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Erwerbstätige gezielt bei der Finanzierung ihrer beruflichen Weiterbildung. Der Prämiegutschein wird im persönlichen Beratungsgespräch in einer von über 400 Beratungsstellen deutschlandweit ausgegeben. Mit dem Gutschein im Wert von maximal 500 Euro können Kosten für Lehrgänge, Kurse, Prüfungen oder Fortbildungen um die Hälfte reduziert werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist ein zu versteuerndes Einkommen (zVE) von höchstens 25.600 Euro im Jahr (bzw. 51.200 Euro bei

gemeinsam Veranlagten). Die gewählte Weiterbildungsmaßnahme muss beschäftigungsrelevant sein und sollte die Beschäftigungsfähigkeit erhöhen. Weitere Informationen unter: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info).

Auch die Bundesagentur für Arbeit bietet arbeitslosen Absolventen und Architekten die Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen oder Fortbildungen an. Bitte wenden Sie sich direkt an die für Ihren Wohnort zuständige Agentur für Arbeit.

◀  
Architektin Dipl.-Ing. (FH) Nadine Nocken,  
Öffentlichkeitsarbeit

## Fortbildungen Oktober/November 2010

### ► Baudurchführung in der Praxis der Landschaftsarchitekten (A\*)

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), LV Sachsen-Anhalt

Die Basis für eine solide Projektrealisierung ist eine verlässliche Überwachung der Baudurchführung. Das Seminar vermittelt alle wichtigen Tätigkeitsfelder des bauleitenden Landschaftsarchitekten im Büro- und Baustellenalltag von der Vorbereitung der Vergabe bis zur Abnahme von Bauleistungen. Anhand von Beispielen aus der Praxis der Landschaftsarchitektur wird im Seminarverlauf ein gemeinsamer „Leitfaden Baudurchführung“ entwickelt.

**Gebühren:** Mitglieder 75 EUR, Sonstige Teilnehmer 115 EUR

**Termin:** Freitag, 8. Oktober 2010, 10 bis 17 Uhr

**Ort:** Bestehornhaus, Kleiner Saal, Hecknerstraße 6, Aschersleben

### Barrierefreies Bauen - Ein Qualitätsmerkmal (A\*)

Noch im Herbst 2010 ist mit der Veröffentlichung der DIN 18040 Teil 1 „öffentlich zugängliche Gebäude“ zu rechnen. Sie ersetzt die DIN 18024 Teil 2. Auch der Teil 2 der DIN 18040 „Wohnungen“ als Ersatz der DIN 18024 Teil 1 und 2 wird in Kürze erscheinen. Im Seminar wird auf die geänderten technischen Parameter der Norm und den daraus folgenden Veränderungen im „Barrierefreien Bauen“ eingegangen. Erläutert werden die in der Bewertung und Beurteilung von barrierefreien Gebäuden in Bezug auf die Landesbauordnung, die Fördermittelverwendung, die juristische Einordnung und die Begleitnormen entstehenden Änderungen.

**Gebühren:** Mitglieder 75 EUR, Sonstige Teilnehmer 115 EUR

**Termin:** Freitag, 12. November 2010, 10 bis 17 Uhr

**Ort:** MMZ Halle GmbH, Mansfelder Straße 56, Halle (Saale) ◀

## Normen-Onlineportal

► Die Architektenkammern und der Beuth-Verlag des Deutschen Instituts für Normung haben sich geeinigt, Kammermitgliedern zu einem günstigen Pauschalpreis Zugang zu 500 relevanten Normdokumenten zu ermöglichen.

Das so genannte „Normen-Onlineportal Architektur“ wurde im September 2010 freigeschaltet. Für den Zugang melden sich Mitglieder

unter [www.normenportal-architektur.de](http://www.normenportal-architektur.de) an. Nach der Registrierung stehen ausgewählte Dokumente bereit.

Ausführliche Informationen zu dem neuen Normenportal finden Sie im Hauptteil dieser Ausgabe. ◀

Architektin Dipl.-Ing. (FH) Nadine Nocken,  
Öffentlichkeitsarbeit

## Hinweise für Standsicherheitsnachweise

► Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt teilt mit, dass die Anwendung des vereinfachten Rechenverfahrens nach DIN V ENV 1992 1-2 („Zonenverfahren“) gemäß RdErl. des MLV vom 25.03.2010 (MBL LSA S. 213) Anlage 3.1/9 der Liste der Technischen Baubestimmungen zurzeit noch in Sachsen-Anhalt auch für die Stützenheibemessung zulässig ist.

Im aktuellen Entwurf des Nationalen Anhangs (NA) zu DIN EN 1992-1-2:2006-10 wird darauf hingewiesen, dass die Anwendung des Zonenverfahrens bei Stahlbetonstützen nur mit zusätzlichen Annahmen angewendet werden darf.

Dieses ist ab sofort bei der Aufstellung von Standsicherheitsnachweisen von Stahlbetonstützen unter Brandbeanspruchung auch im Land

Sachsen-Anhalt zu beachten. Möglichkeiten für zusätzliche Annahmen für eine sichere Bemessung siehe folgende Literatur:

Zilch, K., Müller, A., Reitmayer, C.: Erweiterte Zonenmethode zur brand-schutztechnischen Bemessung von Stahlbetonstützen, Bauingenieur Band 85, Juni 2010

Cylok, M., Achenbach, M.: Anwendung der Zonenmethode für brandbeanspruchte Stahlbetonstützen, Beton- und Stahlbetonbau 104 (2009), Heft 12, Ernst & Sohn Verlag, Berlin ◀

Architektin Dipl.-Ing. (FH) Nadine Nocken,  
Öffentlichkeitsarbeit

## Faltblätter neu aufgelegt

► Das Faltblatt „Landschaftsarchitekten“ wurde aus Anlass der „Woche der Landschaftsarchitekten“ auf der Landesgartenschau Aschersleben überarbeitet und neu aufgelegt. Informationen über das Berufsbild und die Aufgabenfelder der Landschaftsarchitekten sind darin dargestellt.

Auch das 2006 erstmals erschienene Faltblatt „Architekten als Sachverständige“ wurde neu aufgelegt. Erläutert werden neben den Tätigkeiten auch die Abgrenzung der Bezeichnung „öffentlich bestellter und vereidigter“ Sachverständiger. Weitere Themen des Faltblattes sind Pflichten der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen, die verschiedenen Bestellsgebiete sowie die Vergütung.

Um die Informationsblätter langfristig aktuell zu halten, wurde auf den Abdruck der Adressen der Mitglieder verzichtet, es befinden sich auf der Rückseite Verweise auf die Architekten- und Stadtplanerliste im Internet. ◀

Architektin Dipl.-Ing. (FH) Nadine Nocken,  
Öffentlichkeitsarbeit

Erhältlich sind die Faltblätter kostenlos in der Geschäftsstelle und im Internet unter [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de) >> Kammer >> Publikationen.



## Fortsetzung der IBA-Stadtportraits

Quedlinburg - Perspektive Weltkulturerbe

STADT UMBAU 2010

Foto: Sabine Bahß, Stadt Quedlinburg



Aktuell sind in Quedlinburg 250 historische Häuser akut vom Verfall bedroht, für die sich keine neuen Nutzer finden, auch eine Folge des Bevölkerungsrückgangs. Quedlinburg erstellt bis 2012 einen UNESCO-Managementplan für den Schutz und die Weiterentwicklung seines Welterbbereichs.

► Im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 sucht Quedlinburg nach einer *Perspektive Weltkulturerbe* jenseits der Musealisierung. Als Weltkulturerbestadt trägt Quedlinburg eine besondere Verantwortung für den Erhalt seines mittelalterlichen Zentrums, aber auch für dessen Anpassung an aktuelle Bedürfnisse. Die Stadt hat eine Strategie erarbeitet, wie das rund 90 Hektar große Flächendenkmal als Ressource für die wirtschaftliche Entwicklung, als denkmalpflegerisches Vorzeigobjekt und als Lebensraum für seine Bürger zu stärken ist. ◀

IBA-Büro GbR

### IBA-Präsentation:

Mittels Audioguide werden die Gäste der Stadt durch die Straßen und die IBA-Geschichte(n) geführt. Der Audioguide kann in der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, Markt 2 ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-15 Uhr,  
So 9.30-14 Uhr, Tel. 039 46 / 90 56 24

[www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de)

## Naumburg (Saale): Stadtbildung – Bürgerschaft und Baukultur

► Die Naumburger haben sich ihrer Stadt angenommen: Seit 2008 ist Naumburg (Saale) offiziell IBA-Stadt, um unter dem Motto „*Bürger bilden Städte – Städte bilden Bürger*“ Bildungsmaßnahmen zur Baukultur, zum Städtebau und zur Architektur zu entwickeln – gemeinsam mit engagierten Bürgern. So soll es ermöglicht werden, dass sich die Naumburger ihrer Stadt, ihrer Geschichte und deren gebauter Zeugnisse noch stärker bewusst werden und sich aktiv in die Stadtentwicklung einbringen können. ◀

IBA-Büro GbR

### IBA-Präsentation:

Aktion Naumburger Weg – Eine Installation, begleitet von verschiedenen Aktionen, führt durch die Stadt und setzt das Motto der Stadtbildung um. Zum Weg sind eine Broschüre und ein Audioguide erhältlich. Die Minigolf-Anlage, nach Objekten der Bürgerinitiativen entwickelt, ist nachmittags oder nach Anmeldung geöffnet.

Tel. 034 45 / 27 32 18

[www.naumburg.de](http://www.naumburg.de)



Foto: Michael Uhlmann

Gartenhof der Familienbildungsstätte. Die Familienbildungsstätte wird vom Familienbund im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt e.V. getragen. Für die Einrichtung wurde ein Gebäudeensemble hergerichtet, das drei Häuser mit zwei Innenhöfen umfasst und von der Neustraße bis zur Wenzelsmauer reicht. Das Engagement vieler für die Familienbildung trug zur Revitalisierung dieses städtebaulich wichtigen Ortes bei.

## Magdeburg: Leben an und mit der Elbe

► Stadt findet Fluss: Ungenutzte Flächen im Umfeld der Elbe werden wieder mit Leben erfüllt. Während im ehemaligen Handelshafen mit der Denkfabrik und anderen Baumaßnahmen mehr Stadt und weniger Landschaft entsteht, ist es in Magdeburg Südost genau anders herum – hier werden urbane Brachflächen wieder in den Naturraum Elbe zurückgeführt. Verbunden sind die beiden Schauplätze durch das neu gestaltete Elbufer der Innenstadt mit der Lukasklause als neues Informations- und Begegnungszentrum und dem Elbebahnhof. ◀

IBA-Büro GbR

### IBA-Präsentation bis 16. Oktober:

IBA-Shop, Regierungsstraße 37, 39104 Magdeburg  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr  
Tel. 03 91 / 540 54 24

[www.iba-2010-magdeburg.de](http://www.iba-2010-magdeburg.de)



Foto: Johannes Wöbse, Stadtplanungsamt Magdeburg

Alte Neustadt, Denkfabrik im Wissenschaftshafen, umgenutzte Speicher  
Im Wissenschaftshafen wurden zwei leer stehende Speichergebäude zu einer „Denkfabrik“ umgebaut, die innovativen Startup-Unternehmen und Ausgründungen aus der Universität Raum für neue Ideen bietet.

## IBA Finissage

► Am **15. und 16. Oktober 2010** findet die Finissage des IBA Präsentationsjahres 2010 in Halle (Saale) statt. Im Rahmen einer internationalen Abschlusskonferenz am 16. Oktober 2010 „Stadtumbauen – Stadtumbudenken: Perspektiven und Strategien des Stadtumbaus“ hat das

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt Experten zum Erfahrungsaustausch eingeladen.

Informationen zur Abschlusspräsentation und weiteren Veranstaltungen finden Sie unter: [www.iba-stadtumbau.de](http://www.iba-stadtumbau.de). ◀